

Maschinen- und Anlagenführer/in mit dem Schwerpunkt Textilveredelung

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Maschinen- und Anlagenführer/innen mit dem Schwerpunkt Textilveredelung arbeiten an Maschinen und Anlagen zur Veredelung von Textilerzeugnissen wie Kleidungsstücken oder Möbeltextilien. Bevor sie die Produktion starten, sichten sie die Auftragsunterlagen und stellen die erforderlichen Materialien (z.B. Garne, Rohtextilien, Farben) bereit. Anschließend richten sie Anlagen wie Druck-, Färbe-, Appreturmaschinen ein, beschicken sie, nehmen sie in Betrieb und bedienen sie. Sie überwachen die Produktionsprozesse einschließlich der Qualität und Verpackung der fertigen Produkte und greifen bei Abweichungen in der Qualität oder bei Störungen im Prozessablauf korrigierend ein. Zudem warten sie regelmäßig die Maschinen, um deren Betriebsbereitschaft sicherzustellen. Sie füllen beispielsweise Öle oder Kühl- und Schmierstoffe nach und tauschen Verschleißteile wie Dichtungen, Filter oder Schläuche aus

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Maschinen- und Anlagenführer/innen mit dem Schwerpunkt Textilveredelung finden Beschäftigung

- in Textilveredelungsbetrieben
- in Veredelungsabteilungen von textilherstellenden und -verarbeitenden Betrieben

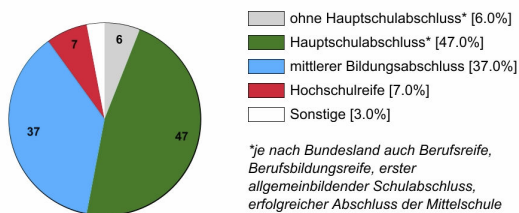
Arbeitsorte:

Maschinen- und Anlagenführer/innen mit dem Schwerpunkt Textilveredelung arbeiten in erster Linie in Werk- und Produktionshallen.

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hauptschulabschluss*** oder **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2020 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Sorgfalt (z.B. beim Einstellen von Produktionsmaschinen)
- Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick (z.B. beim Umrüsten von Maschinen, bei Wartungsarbeiten)
- Beobachtungsgenauigkeit und Aufmerksamkeit (z.B. beim Überwachen von Produktionsprozessen)
- Entscheidungsfähigkeit und Reaktionsgeschwindigkeit (z.B. schnelles Eingreifen bei Störungen an Produktionsanlagen)

Schulfächer:

- Physik (z.B. für das Verständnis der Funktion von Maschinen und Anlagen)
- Werken/Technik (z.B. zum Warten von Produktionsmaschinen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: € 820 bis € 985
- 2. Ausbildungsjahr: € 875 bis € 1.042

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

